

Herzlich Willkommen zur LAKöV Kaffeepause & Lernen!

LAKöV Kaffeepause & Lernen

am 21.03.2025 13:00 - 14:00 Uhr

Mit KI in die Verwaltung
der Zukunft:
AI Act und KI-Kompetenzen

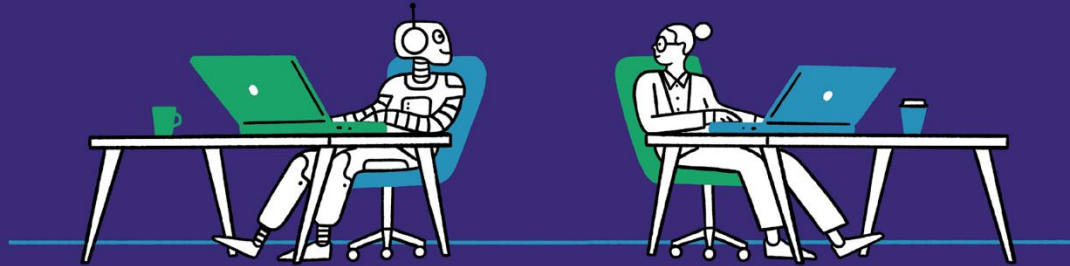
Wo?
Online in BigBlueButton!

Schön, dass Sie da sind!



KI-Campus

Die Lernplattform
für Künstliche Intelligenz



Mit KI in der Verwaltung in die Zukunft – AI Act und KI-Kompetenzen

Alina Gäbele (Stifterverband)

LAKöV Kaffeepause & Lernen, 21. März 2025



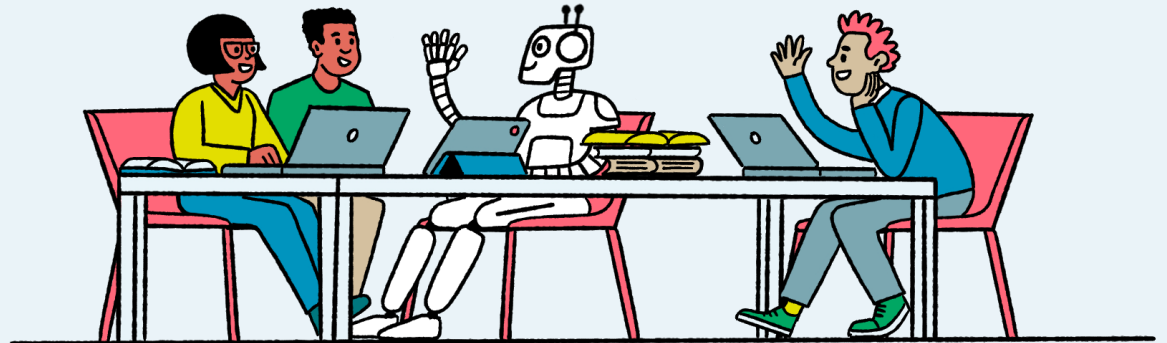
Agenda

- Begrüßung
- Der EU AI Act (Einführung und Hintergründe)
- KI-Kompetenzen nach EU AI Act
- Vorstellung des neuen KI E-Learnings
- Offene Fragerunde



Unsere Mission

Wir stärken KI-Kompetenzen durch
kostenlose, digitale Lernangebote
für alle.



Der KI-Campus

Online-Kurse, Videos & Podcasts

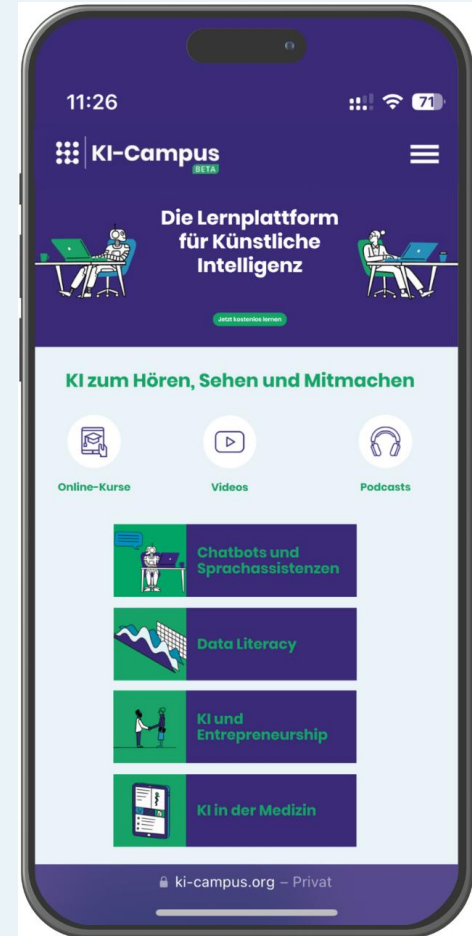
Kostenlos & offen lizenziert

Einsteiger:innen & Fortgeschrittene

Hochschulen, KI-Initiativen & Unternehmen



www.ki-campus.org





Der EU AI Act (Einführung und Hintergründe)



EU AI Act, Art. 1 (1) – Wozu braucht es eine KI-Verordnung?

"Art.1(1) Zweck dieser Verordnung ist es, das Funktionieren des Binnenmarkts zu verbessern und die Einführung einer **auf den Menschen ausgerichteten und vertrauenswürdigen** künstlichen Intelligenz (KI) zu fördern und gleichzeitig ein **hohes Schutzniveau in Bezug auf Gesundheit, Sicherheit** und die in der Charta verankerten **Grundrechte**, einschließlich **Demokratie, Rechtsstaatlichkeit und Umweltschutz**, vor schädlichen Auswirkungen von KI-Systemen in der Union zu **gewährleisten** und die **Innovation** zu unterstützen."

Seit August 2024 in Kraft

Seit August 2024 in Kraft



Förderung von Transparenz, Fairness und Robustheit

Transparenz

- Große Herausforderung im KI-Sektor: KI ist häufig eine Blackbox.
- Transparenzpflichten sollen zukünftig dafür sorgen, dass alle mit der KI interagierenden Akteure in der Lage sind, zu verstehen, wie und warum ein KI-System zu einem bestimmten Ergebnis kommt.
- Die Erklärbarkeit ist verpflichtend für bestimmte KI-Systeme



Förderung von Transparenz, Fairness und Robustheit

Transparenz

- Große Herausforderung im KI-Sektor: KI ist häufig eine Blackbox.
- Transparenzpflichten sollen zukünftig dafür sorgen, dass alle mit der KI interagierenden Akteure in der Lage sind, zu verstehen, wie und warum ein KI-System zu einem bestimmten Ergebnis kommt.
- Die Erklärbarkeit ist verpflichtend für bestimmte KI-Systeme

Fairness

- Verzerrungen (Biases) und Diskriminierung stellt auch ein Risiko in KI-Systemen dar.
- Bei der Entwicklung und beim Einsatz von KI-Systemen sollen diskriminierende Algorithmen, Entscheidungen etc., die das KI-System durchführt, reduziert werden.



Förderung von Transparenz, Fairness und Robustheit

Transparenz

- Große Herausforderung im KI-Sektor: KI ist häufig eine Blackbox.
- Transparenzpflichten sollen zukünftig dafür sorgen, dass alle mit der KI interagierenden Akteure in der Lage sind, zu verstehen, wie und warum ein KI-System zu einem bestimmten Ergebnis kommt.
- Die Erklärbarkeit ist verpflichtend für bestimmte KI-Systeme

Fairness

- Verzerrungen (Biases) und Diskriminierung stellt auch ein Risiko in KI-Systemen dar.
- Bei der Entwicklung und beim Einsatz von KI-Systemen sollen diskriminierende Algorithmen, Entscheidungen etc., die das KI-System durchführt, reduziert werden.
- Fallbeispiel: KI-System erkennt Herzinfarkt bei Frauen nicht, weil mit Trainingsdaten trainiert wurde, die typisch männliche Herzinfarkt-Symptome beinhalten.

Robustheit

- Robustheit soll vor Manipulationen oder Angriffe von außen schützen.
- Fähigkeit eines KI-Systems, auch bei unerwarteten Eingaben, Veränderungen in der Umgebung oder Versuchen, die Funktionsweise zu stören, eine gleichbleibende Leistung zu erbringen



Die Risikoklassen



KI-Systeme werden darauf geprüft, ob und in welchem Ausmaß sie die Grundrechte, Gesundheit und Sicherheit der Bürger*innen gefährden.



Die Risikoklassen



KI-Systeme werden darauf geprüft, ob und in welchem Ausmaß sie die Grundrechte, Gesundheit und Sicherheit der Bürger*innen gefährden.



Die Risikoklassen

Social Scoring, Predictive Policing (COMPAS)



KI-Systeme werden darauf geprüft, ob und in welchem Ausmaß sie die Grundrechte, Gesundheit und Sicherheit der Bürger*innen gefährden.



Die Risikoklassen

Social Scoring, Predictive Policing (COMPAS)



Verboten

Zulässig unter Einhaltung der Auflagen und vorheriger Konformitätsprüfung

KI-Systeme werden darauf geprüft, ob und in welchem Ausmaß sie die Grundrechte, Gesundheit und Sicherheit der Bürger*innen gefährden.



Die Risikoklassen

Social Scoring, Predictive Policing (COMPAS)

Autonome Fahrzeuge, Triage, kritische Infrastruktur, Bildungssektor, HR-Tools



Verboten

Zulässig unter Einhaltung der Auflagen und vorheriger Konformitätsprüfung

KI-Systeme werden darauf geprüft, ob und in welchem Ausmaß sie die Grundrechte, Gesundheit und Sicherheit der Bürger*innen gefährden.



Die Risikoklassen

Social Scoring, Predictive Policing (COMPAS)

Autonome Fahrzeuge, Triage, kritische Infrastruktur, Bildungssektor, HR-Tools



Verboten

Zulässig unter Einhaltung der Auflagen und vorheriger Konformitätsprüfung

Zulässig unter Einhaltung der Informations- und Transparenzpflicht

KI-Systeme werden darauf geprüft, ob und in welchem Ausmaß sie die Grundrechte, Gesundheit und Sicherheit der Bürger*innen gefährden.



Die Risikoklassen

Social Scoring, Predictive Policing (COMPAS)

Autonome Fahrzeuge, Triage, kritische Infrastruktur, Bildungssektor, HR-Tools

Chatbots, Generative KI, Emotionserkennung



Verboten

Zulässig unter Einhaltung der Auflagen und vorheriger Konformitätsprüfung

Zulässig unter Einhaltung der Informations- und Transparenzpflicht

KI-Systeme werden darauf geprüft, ob und in welchem Ausmaß sie die Grundrechte, Gesundheit und Sicherheit der Bürger*innen gefährden.



Die Risikoklassen

Social Scoring, Predictive Policing (COMPAS)

Autonome Fahrzeuge, Triage, kritische Infrastruktur, Bildungssektor, HR-Tools

Chatbots, Generative KI, Emotionserkennung



Verboten

Zulässig unter Einhaltung der Auflagen und vorheriger Konformitätsprüfung

Zulässig unter Einhaltung der Informations- und Transparenzpflicht

Erlaubt ohne Einschränkungen

KI-Systeme werden darauf geprüft, ob und in welchem Ausmaß sie die Grundrechte, Gesundheit und Sicherheit der Bürger*innen gefährden.



Die Risikoklassen

Social Scoring, Predictive Policing (COMPAS)

Autonome Fahrzeuge, Triage, kritische Infrastruktur, Bildungssektor, HR-Tools

Chatbots, Generative KI, Emotionserkennung

Spamfilter, Mailsortierung, Predictive Maintenance, Qualitätssicherung



Verboten

Zulässig unter Einhaltung der Auflagen und vorheriger Konformitätsprüfung

Zulässig unter Einhaltung der Informations- und Transparenzpflicht

Erlaubt ohne Einschränkungen

KI-Systeme werden darauf geprüft, ob und in welchem Ausmaß sie die Grundrechte, Gesundheit und Sicherheit der Bürger*innen gefährden.



KI-Kompetenzen nach EU AI Act



Artikel 4, EU AI Act

"Die **Anbieter** und **Betreiber** von KI-Systemen ergreifen Maßnahmen, um nach besten Kräften sicherzustellen, dass **ihr Personal und andere Personen**, die in ihrem Auftrag **mit dem Betrieb und der Nutzung von KI-Systemen** befasst sind, über ein **ausreichendes Maß an KI-Kompetenz** verfügen, wobei ihre technischen Kenntnisse, ihre Erfahrung, ihre Ausbildung und Schulung und der Kontext, in dem die KI-Systeme eingesetzt werden sollen, sowie die Personen oder Personengruppen, bei denen die KI-Systeme eingesetzt werden sollen, zu berücksichtigen sind."

Seit 2. Februar 2025 in Kraft



Anbieter, Betreiber, Personal – Wer ist Wer?

Anbieter“ [ist] eine natürliche oder juristische Person, Behörde, Einrichtung oder sonstige Stelle, **die ein KI-System** oder ein KI-Modell mit allgemeinem Verwendungszweck **entwickelt oder entwickeln lässt und** es unter ihrem eigenen Namen oder ihrer Handelsmarke **in Verkehr bringt oder** das KI-System **unter ihrem eigenen Namen oder ihrer Handelsmarke in Betrieb nimmt**, sei es entgeltlich oder unentgeltlich;

„**Betreiber**“ [ist] eine natürliche oder juristische Person, Behörde, Einrichtung oder sonstige Stelle, die ein **KI-System in eigener Verantwortung verwendet**, es sei denn, das KI-System wird im Rahmen einer persönlichen und nicht beruflichen Tätigkeit verwendet;

Personal von Anbietern:
Software-Entwickler:innen, Data Scientists, Projektmanager, Product Owner, CEOs

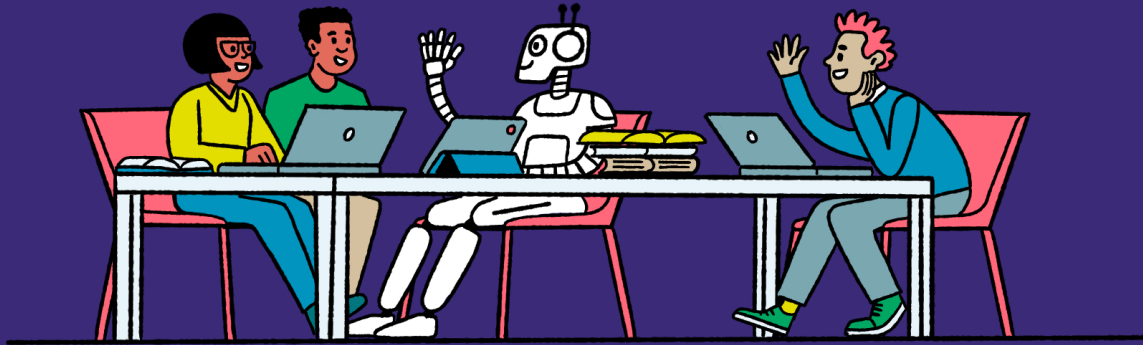
Personal von Betreibern:
Führungskräfte, KI-Nutzende (**Mitarbeitende in der Verwaltung** oder Lehrende an (Hoch)Schulen etc.

Weitere Personen:
Beschäftigte in IT, Beschaffung
Qualitätsmanagement
Rechtsabteilung



Artikel 3 (56), EU AI Act

KI-Kompetenz: Die **Fähigkeiten, die Kenntnisse und das Verständnis**, die es Anbietern, Betreibern und Betroffenen unter Berücksichtigung ihrer jeweiligen Rechte und Pflichten im Rahmen dieser Verordnung ermöglichen, **KI-Systeme sachkundig einzusetzen** sowie sich der **Chancen und Risiken** von KI und möglicher Schäden, die sie verursachen kann, **bewusst zu werden**.



Warum wir KI-Kompetenzen brauchen



Drei Gründe für KI-Kompetenzen

**Fundierte Entscheidungen
über KI-Systeme treffen**

**Einhaltung der Verordnung
sicherstellen**

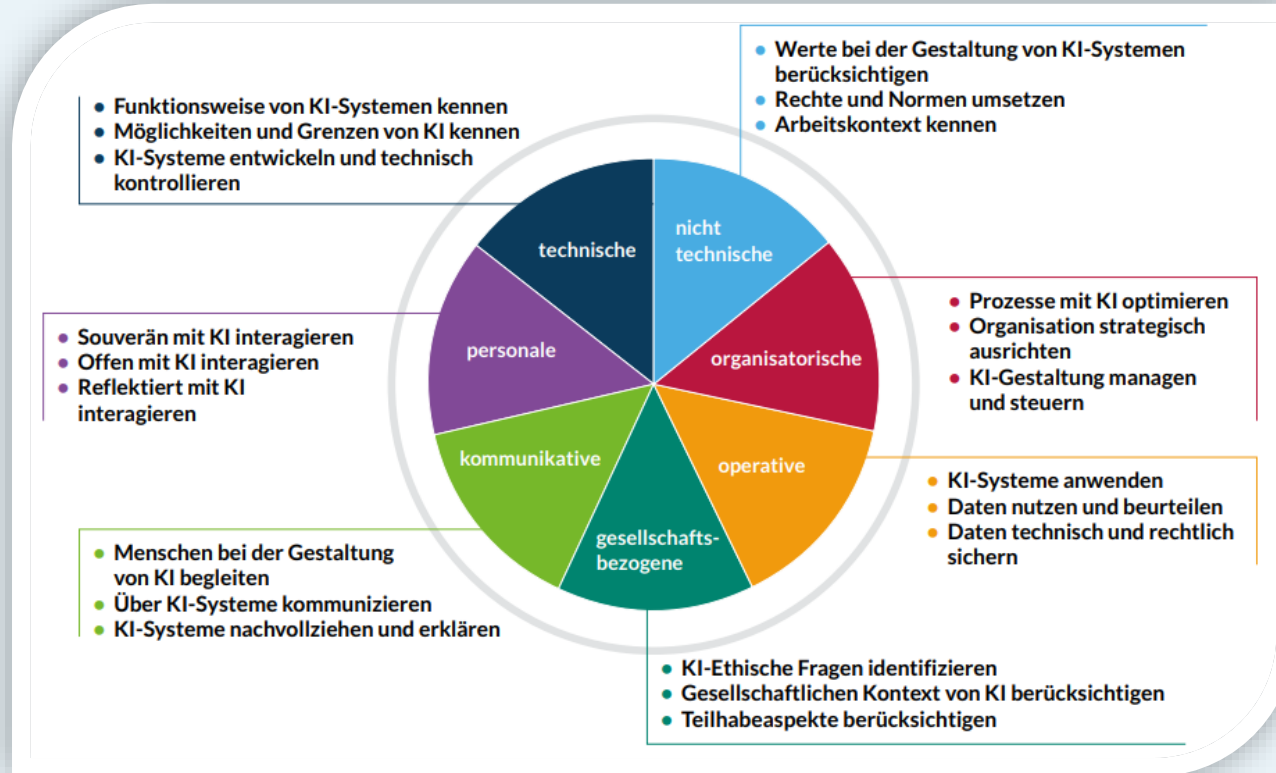
**Arbeitsbedingungen
verbessern & Innovation
unterstützen**

/ Dimensionen der Lernziele

**Grundverständnis von
Funktionsweisen von KI**

**Kritische Einordnung von KI
(und ethische Fragen)**

**Praktische Anwendung von KI
(auch hier Grundverständnis)**





Alle

- Fähigkeiten von KI
- Funktionsweise von KI und Maschinellem Lernen



Entscheidungsträger:innen

- Chancen und Herausforderungen für das Unternehmen / für die Organisation
- Grenzen von KI



Fachmitarbeiter:innen

- Geplanter Einsatz von KI im Unternehmen / in der Organisation
- Entkräften von KI-Mythen (z. B. Jobkiller)
- Chancen zur persönlichen Weiterentwicklung



Use-Case: Chatbots in der Beratung

**Qualitätssicherung:
Identifizieren von
Falschinformationen**

**Effiziente Nutzung: Präzises
Prompten, um gewünschtes
Ergebnis zu erzielen**

**Ethische Bewertung:
Ergebnisse des Chats kritisch
hinterfragen**

Versetze dich in einen Mitarbeiter einer Arbeitsagentur. Du hast gleich mit einer Klientin, 40 Jahre alt, ein Beratungsgespräch. Sie möchte nach ihrer dreijährigen Elternzeit wieder in Vollzeit arbeiten und sucht nun nach einem geeigneten Job.

Erstelle für sie ein Profil zu ihren Kompetenzen und schlage ihr dafür passende Berufe vor. Zuvor hat sie bei einer Automobilfirma in der Business Unit Learning and Development gearbeitet und Veranstaltungen wie Kurse, Vorträge etc. koordiniert und durchgeführt.

Sie kann sich aber auch vorstellen, in einer anderen Branche zu arbeiten und sich in neue Themen, die in Zukunft in Unternehmen gefragt sind, weiterzubilden.

[Weniger anzeigen](#)

Passende Berufsvorschläge

Basierend auf Ihrem Profil und Ihrer Offenheit für neue Branchen und Themen, möchte ich Ihnen folgende Berufsoptionen vorschlagen:

1. **Learning & Development Manager:** Hier können Sie Ihre bisherige Erfahrung direkt einbringen und Ihre Kenntnisse in verschiedenen Branchen erweitern.
2. **HR Business Partner:** Diese Rolle kombiniert Ihre Erfahrungen im Personalbereich mit strategischen Aufgaben und bietet vielfältige Einsatzmöglichkeiten in unterschiedlichen Unternehmen.
3. **Projektmanager für Digitale Transformation:** Ein zukunftsorientierter Beruf, der Ihre Organisationsfähigkeiten mit neuen digitalen Kompetenzen verbindet.
4. **Nachhaltigkeitsmanager:** Ein wachsendes Berufsfeld, das Ihre Fähigkeiten in der Konzeption und Umsetzung von Programmen mit einem wichtigen Zukunftsthema verbindet.
5. **Berater für Change Management:** Hier können Sie Ihre Erfahrungen in der Personalentwicklung nutzen, um Unternehmen bei Veränderungsprozessen zu unterstützen.

Weiterbildungsmöglichkeiten

Um Ihre Chancen in diesen zukunftsorientierten Berufsfeldern zu erhöhen, empfehle ich Ihnen folgende Weiterbildungsthemen:

1. Digitale Kompetenzen und KI-Grundlagen
2. Agile Arbeitsmethoden und Design Thinking
3. Nachhaltigkeitsmanagement und CSR
4. Data Analytics für HR und L&D
5. Change Management und Organisationsentwicklung



Use-Case: Chatbots in der Beratung

Ist das
Ergebnis von
Perplexity
qualitativ
gut?

Passende Berufsvorschläge

Basierend auf Ihrem Profil und Ihrer Offenheit für neue Branchen und Themen, möchte ich Ihnen folgende Berufsoptionen vorschlagen:

1. **Learning & Development Manager:** Hier können Sie Ihre bisherige Erfahrung direkt einbringen und Ihre Kenntnisse in verschiedenen Branchen erweitern.
2. **HR Business Partner:** Diese Rolle kombiniert Ihre Erfahrungen im Personalbereich mit strategischen Aufgaben und bietet vielfältige Einsatzmöglichkeiten in unterschiedlichen Unternehmen.
3. **Projektmanager für Digitale Transformation:** Ein zukunftsorientierter Beruf, der Ihre Organisationsfähigkeiten mit neuen digitalen Kompetenzen verbindet.
4. **Nachhaltigkeitsmanager:** Ein wachsendes Berufsfeld, das Ihre Fähigkeiten in der Konzeption und Umsetzung von Programmen mit einem wichtigen Zukunftsthema verbindet.
5. **Berater für Change Management:** Hier können Sie Ihre Erfahrungen in der Personalentwicklung nutzen, um Unternehmen bei Veränderungsprozessen zu unterstützen.

Weiterbildungsmöglichkeiten

Um Ihre Chancen in diesen zukunftsorientierten Berufsfeldern zu erhöhen, empfehle ich Ihnen folgende Weiterbildungsthemen:

1. Digitale Kompetenzen und KI-Grundlagen
2. Agile Arbeitsmethoden und Design Thinking
3. Nachhaltigkeitsmanagement und CSR
4. Data Analytics für HR und L&D
5. Change Management und Organisationsentwicklung



Mentimeter-Umfrage



**Demo der neuen digitalen Lernangebote zu
KI in der öffentlichen Verwaltung**



Online-Kurs

„KI in der öffentlichen Verwaltung – Grundlagen“

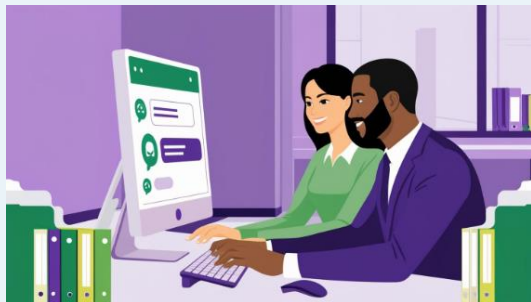
Selbstverantwortlich und

selbstgesteuert: Lernende gestalten ihren Lernprozess eigenverantwortlich

Lernzeit: 6 – 7 Stunden

Lernfortschritt:

Lernziele, Selbsttests und Lernziel-Checks, Lernfortschrittsanzeige



Themen:

- **Modul 1:** Erste Schritte
- **Modul 2:** Daten und Datenqualität
- **Modul 3:** KI-Grundlagen
- **Modul 4:** KI, Recht und Ethik

Zielgruppe:

alle Beschäftigten der öffentlichen Verwaltung



Online-Kurs

„KI und Führung in der öffentlichen Verwaltung“

Selbstverantwortlich und

selbstgesteuert: Lernende gestalten ihren Lernprozess eigenverantwortlich

Lernzeit: 2 Stunden

Lernfortschritt:

Lernziele, Selbsttests und Lernziel-Checks, Lernfortschrittsanzeige



Themen:

- Einstieg in KI-Strategie
- Leitfäden zur Implementierung
- Einstieg in BPM
- KI, Recht und DSGVO

Zielgruppe:

Führungskräfte der öffentlichen Verwaltung



Online-Kurs „EU AI Act Essentials“ auf dem KI-Campus

KI-Campus-Original

KURS

EU AI Act Essentials

appliedAI
Technische Universität München

Leistungsnachweis

ca. 8 Stunden Start: jederzeit

5.0 ★★★★★ (1)

Gesellschaftliche Fragestellungen zu KI

KI für Führungskräfte KI für die Verwaltung

KI & Unternehmen

Nach Abschluss des Kurses...

- kannst du den EU AI Act einordnen und dessen Grundzüge sowie Zielsetzung beschreiben.
- bist du in der Lage, die vier Risikoklassen von KI-Systemen zu benennen und Beispiele zuzuordnen.
- bist du in der Lage, die nächsten Schritte zur Implementierung des AI Acts exemplarisch zu skizzieren.
- kannst du die wichtigsten verwandten EU-Gesetze identifizieren und deren Beziehung zum AI Act erläutern.
- kannst du die wesentlichen Rollen im AI Act (Provider, Deployer, National Authority) benennen und deren Verantwortlichkeiten beschreiben.
- kannst du die wichtigsten Fristen und Meilensteine für die Umsetzung des AI Acts aufzählen und in einen Zeitplan einordnen.



[Zum Online-Kurs: EU AI Act Essentials](#)



Offene Fragerunde



Herzlichen Dank für Ihre Teilnahme!



Alina Gäbele

Content-Managerin KI-Campus-Hub Baden-Württemberg

Alina.Gaebele@stiffterverband.de



Dieses Werk ist lizenziert unter einer [Creative Commons Namensnennung – Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International](https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/) Lizenz: [CC BY-SA 4.0](https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/). KI-Campus (2023): *Kinderleicht KI kopieren – Unterrichtsimpulse und Online-Fortbildungen für Lehrer:innen auf dem KI-Campus, Berlin.*